

# Romain Rolland, [gest.] 1. Januar 1945 : aus dem Vorwort seines Buches "Beethoven"

Autor(en): **Rolland, Romain**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **49 (1944-1945)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-314876>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHWEIZERISCHE LEHRERINNEN-ZEITUNG

Redaktion: Olga Meyer, Samariterstraße 28, Zürich, Telephon 24 54 43

Expedition und Inserate: Buchdruckerei Bächler & Co., Bern, Tel. 2 77 33, Postcheck III 286

Jahresabonnement: Fr. 5.50. Inserate: Einspaltige Millimeterzeile 16 Rappen

Erscheint am 5. und 20. jedes Monats

20. Februar 1945 Heft 10 49. Jahrgang

## Romain Rolland † 1. Januar 1945

### Aus dem Vorwort seines Buches «Beethoven»

Nicht sie nenne ich Helden, die durch den Gedanken oder die Kraft gesiegt haben; sie, ganz allein sie sind es, die kraft ihres Herzens groß waren. Wie einer der Größten unter ihnen gesagt hat, er, dessen Leben ich hier erzähle: «Ich kenne keine andern Vorzüge des Menschen als diejenigen, welche ihn zu den bessern Menschen zählen machen.»

Wo der Charakter nicht groß ist, kann es der Mensch, kann es der Künstler nicht sein, auch nicht der Mann der Tat.

Da erstehen wohl hohle Götzenbilder für die niedrige Menge, aber sie alle zusammen zerstört die Zeit.

Was liegt am Erfolg. Groß müssen wir *sein*, nicht es scheinen.

Das Leben derer, deren Geschichte wir zu schreiben versuchen, war fast immer ein langes Martyrium. Sei es, daß ein tragisches Geschick ihre Seele schmiedete auf dem Amboß von leiblichem, seelischem Schmerz, von Unglück und Krankheit; sei es, daß ihr Leben verwüstet wurde, ihr Herz zerrissen vom Anblick der Leiden, der namenlosen Schmach, die ihre Brüder folterten.

Gewiß ist, sie haben das tägliche Brot der Prüfung gegessen, und wenn sie groß geworden sind durch Willenskraft, so sind sie es nicht minder durch Unglück.

O, daß sie nicht allzusehr klagen, sie, die unglücklich sind: der Menschheit Auserwählte sind unter ihnen.

Ihre Tapferkeit ströme auf uns über, in unsere Herzen; wenn wir schwach werden, soll unser Kopf einen Augenblick auf ihren Knien ruhen. Sie werden uns trösten. Ein Strom reiner Kraft und allmächtiger Güte fließt aus den Seelen dieser Geweihten.

Nicht ihre Werke brauchen wir zu befragen, nicht ihre Stimme zu hören, wir lesen es in ihren Augen, in der Geschichte ihres Lebens, daß das Leben nie größer, nie fruchtbarer — und niemals glücklicher — ist als im Schmerz.

### Ein Wort über neue Erziehung

April 1928, verfaßt für Heft 11 des VII. Jahrgangs von *Das werdende Zeitalter*, Monatschrift für Erneuerung der Erziehung.

Die Frage der neuen Erziehung ist die bedeutendste der Gegenwart. Sie ist und muß sein nichts Geringeres als eine tiefgründige Lebensreform, analog der des 16. Jahrhunderts, ein machtvolles ketzerisches Aufbegehren, das die vitalen Kräfte der Menschheit erneuert.